



## Wiesenschaumzikade

(*Philaenus spumarius*)

**Die Wiesenschaumzikade ist ein kleines, unscheinbares Insekt aus der Familie der Schaumzikaden (Aphrophoridae) innerhalb der Ordnung der Schnabelkerfe (Hemiptera). Sie kommt in Europa, Asien und Nordafrika vor und ist für die Speichelmasse bekannt, mit der sie sich im Nymphen Stadium schützt.**

### Merkmale

Der Körper der Wiesenschaumzikade ist in der Regel unauffällig grün oder braun gefärbt und hat ein geflecktes oder gesprenkeltes Aussehen. Die Musterung der Individuen ist dadurch sehr divers. Wiesenschaumzikaden haben einen charakteristischen keilförmigen Kopf, grosse Augen und kräftige, zum Springen geeignete Hinterbeine.

Spannend ist jedoch, dass die Nymphen dieser Art eine schaumige Substanz, die auch als „Kuckucksspucke“ bekannt ist, produzieren, die sie vor Fressfeinden und Austrocknung schützen soll. Hierfür wird ein Sekret durch Drüsen im Hinterleib produziert. Durch dieses stösst die Nymphe Luft aus. Dadurch entsteht ein Schaum, welcher beim Anus austritt. Der Schaum umgibt in der Folge das Insekt und schützt dieses.



Abbildung 1: Unterschiede der Musterung auf erwachsenen Schaumzikaden  
© David Gould

### Lebensweise

Die Wiesenschaumzikade kommt in einer Vielzahl von Lebensräumen vor, darunter Wiesen, Gärten und Waldränder. Sie sind häufig mit Gräsern und krautigen Pflanzen vergesellschaftet, wo sie sich mit stechend-saugenden Mundwerkzeugen von Säften ernähren.

Die Wiesenschaumzikade ist auch als Überträger des bakteriellen Pflanzenkrankheitserregers *Xylella fastidiosa* bekannt, der eine Reihe von schweren Pflanzenkrankheiten verursacht. Das Bakterium ist ursprünglich in Nord- sowie Südamerika verbreitet und verursachte bereits dort große Schäden im Wein-, Citrus- und Pfirsichanbau. Der Erreger wird durch das Insekt beim Fressen von infizierten auf gesunden Pflanzen übertragen.



Abbildung 2: Schaumnest einer Nymphe, © Johannes Skaftason

### Was zum Kuckuck?

In vielen Kulturen ist der Schaum der Wiesenschaumzikade mit Aberglauben und Folklore verbunden. So glaubte man zum Beispiel in einigen Teilen Europas, dass der Schaum von einem Vogel namens Kuckuck erzeugt wurde, daher der Name «Kuckucksspucke». In anderen Kulturen wurde dem Schaum eine medizinische Wirkung zugeschrieben, und er wurde zur Behandlung einer Vielzahl von Beschwerden eingesetzt.